Einunddreißigste Rechenschaft

von der

Beschaffenheit und dem Fortgange

der

Armen-Versorgungsanstalten

in Riga,

und der dabei stattgefundenen

Einnahme und Ausgabe der Armen-Cassa.

Riga's wohlthätigen Einwohnern

abgelegt

vom Armen-Directorium

für

das Jahr 1837.

Auf Verfügen des Allerhöchst verordneten Rigaschen Armen-Directoriums gedruckt.

Riga, 1838.

Gedruckt bei Wilhelm Ferdinand Häcker,
privilegirtem Stadt-Buchdrucker.

7.

254.A
Tartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu
17507

Der Druck wird unter den gesetzlichen Bedingungen gestattet.

Riga, den 31. May 1838. Dr. C. E. Napiersky, Censor.

Die Verhältnisse des Armen-Direktoriums haben in dem verflossenen Jahre in keiner Beziehung wesentliche Veränderungen erlitten. Seine Wirksamkeit behielt die bisherige Ausdehnung und bedurfte keiner Einschränkung. Der Armen-Cassa standen die nöthigen Mittel zu Gebote, und hoffentlich bleibt ihr auch für die Zukunft die Möglichkeit den Bedürfnissen der Zeit zu genügen. Durch das abermalige wohlwollende Zugeständniß der Bewilligungsgelder von der über See handelnden Kaufmannschaft ist ihr ein bedeutendes Einkommen wiederum auf 3 Jahre gesichert, und unerachtet der wieder geringern halbjährlichen Subskriptionsbeiträge erhielten sich ihre anderweitigen Einnahmen doch fast alle auf dem Standpunkt der letzten Jahre. So war denn das ganze Institut wohl im Stande die großen Anforderungen zu erfüllen, die auch das vorige Jahr mit seinen Bedrängnissen für den am meisten hülfsbedürftigen Theil dieser Gemeinde und manche fremde Gäste machte. — Wir dürfen demnach diesmal unsere Rechenschaft an das Publikum sogleich mit der speciellen Darlegung der Wirksamkeit in den verschiedenen Zweigen der Armen-Versorgung, als Beleg wie die vorhandenen Mittel zur Verwendung kamen, beginnen.

I. Das St. Georgen-Hospital. — Der Bestand seiner Verpflegten, am Schlusse des vorigen Jahres wie gewöhnlich 82 Individuen (22 männliche, 60 weibliche) betragend, erlitt im Jahre 1837 zwar durch 5 Sterbefälle von 2 männlichen und 3 weiblichen Hospitaliten einen Abgang, der jedoch durch die Aufnahme von 5 neuen Individuen wiederum ergänzt ward, so daß auch am Schlusse dieses Jahres 82 Personen, 22 Männer und 60 Frauen, zur Verpflegung verblieben. Die Zahl der Pflegetage betrug dadurch 29,780. — Die Unterhaltungskosten dieses Instituts beliefen sich auf eine Summe von 4216 Rbl. 95½ Kop. S. M. Von dieser wurden verwandt:

1) Für die Beköstigung 2673 Rbl. 68 Kop. S. M., worin die Kosten für das aus dem Nikolai-Armenhause empfangene Roggenbrodt mit veranschlagt ist. Auf die obige Summa der Pflegetage vertheilt, kostete die Ernährung jedes Hospitaliten täglich fast 9 Kop. S. M.

2) Für die Feuerung und Beheizung 231 Rbl. 81½ Kop. S. M.

3) Für Erleuchtung 55 Rbl. 62½ Kop. S. M.

4) Zu den Reparaturen des Hauses, Handwerksarbeiten für dasselbe und seiner Bereinigung 204 Rbl. 10 Kop. S. M.

5) Die Besoldungen der Beamteten erforderten 701 Rbl. 59 K. S. M.

6) Die Wäsche und Bäder kosteten 43 Rbl. 80 Kop. S. M.

Tartu Ülikooli Raamatukogu

7) Für die Pflege der Erkrankten ward zu Arzneien aus der Apotheke des Krankenhauses 63 Rbl. S. M., aus Privat-Apotheken nur 1 Rbl. 65 Kop. S. M. verausgabt.

8) Für diverse Gegenstände der innern Hauswirthschaft und Verwaltung gingen auf 241 Rbl. 69 Kop. S. M., und hiervon leider nur für Gerichtskosten 103 Rbl. 55 Kop. S. M.

Jeder Pflegling in dieser Anstalt kostete jährlich 51 Rbl. 43 Kop. S. M.; nach den Pflegetagen durchschnittlich täglich wenig über 14 Kop. S. M.

Die Einnahmen dieses Instituts beliefen sich auf 4967 Rbl. 24 Kop. S. M.; überstiegen somit seine Ausgaben um 750 Rbl. 28½ Kop. S. M. Sie betrafen folgende Branchen:

1) An Renten, Pacht und Grundgelder	3670 Rbl.	95 Kop.	S. M.
2) Aus dem Ertrag des Aequivalents der Naturalangabe an Salz	463 „	— „	„
3) An Lagergebühr für Hölzer	73 „	20½ „	„
4) Aus der Schaalen-Einsammlung . . .	606 „	66½ „	„
5) Aus dem Armenblock-Ertrag	116 „	85½ „	„
6) Aus der Nachlassenschaft Verstorbener .	— „	69 „	„
7) An Geschenken und diversen Verkäufen .	35 „	87½ „	„
	4967 Rbl.	24 Kop.	S. M.

II. Das Nikolai-Armen- und Arbeitshaus. — Von den am 1sten Januar 1837 daselbst anwesenden 267 Verpflegten (100 männlichen und 167 weiblichen) wurden im Laufe dieses Jahres 15, nämlich 6 Männer und 9 Frauenzimmer, aus verschiedenen Ursachen entlassen; 32, und zwar 10 Männer und 22 Frauen, starben. Die dadurch entstandenen Vacanzen wurden bis auf 2 wieder besetzt, und am Schluß des Jahres befanden sich in der Anstalt 265 Personen, 99 männlichen, 166 weiblichen Geschlechts.

Die Gesammtausgaben für dieses Jahr betrugen 7418 Rbl. 95½ Kop. S. M. die in nachstehender Weise vertheilt sind.

1) Für die Ernährung gingen auf 4163 Rbl. 34 Kop. S. M.; worin der Antheil dieser Anstalt an die verschiedenen Gattungen Mehl, an den Verbrauch von Holz und die Löhnung des Bäckers beim Verbacken des Brodtes, nach Abzug des den übrigen Anstalten Gelieferten, mit enthalten ist. — Nach den Pflegetagen berechnet, kam die Beköstigung für jeden Pflegling auf fast 4⅓ Kop. S. M. pr. Tag zu stehen.

2) Die Bekleidung überhaupt kostete 759 Rbl. 97½ Kop. S. M.

3) Die Feuerung, Heizung und Beleuchtung erforderten 713 Rbl. 38 Kop. S. M.

4) Für Bereinigung der Wäsche und Zimmer ging auf 332 Rbl. 30 Kop. S. M.

5) Die Beerdigungskosten für 32 Verstorbene, von denen zwei sich ihre Särge schon früher selbst besorgt hatten, machten 41 Rbl. S. M. aus.

6) Für Bauten und Reparaturen am Hause, Handwerks-Arbeiten dazu und Bereinigung der Abtritte wurden zusammen 572 Rbl. 59 Kop. S. M. verausgabt, in welche Summa aber auch die auf diese Anstalt fallende Hälfte der Kosten des Ausbaues und der Wasserleitung eines neuen Waschhauses mit 252 Rbl. 50 Kop. S. M. eingerechnet ist.

7) Die Gehalte, Löhnungen und Gratificationen für den Geistlichen, den Arzt und die übrigen Beamteten der Anstalt betrugen 572 Rbl. S. M.

8) An Arzneien aus der Apotheke des Krankenhauses war für 102 Rbl. 5 Kop. S. M. benöthigt.

9) Endlich für diverse einzelne Artikel, als Bäder, Pferd und Wagen, Bretter u. s. w. gingen auf 161 Rbl. 84 Kop. S. M.

Da im Durchschnitt 266 Pfleglinge immer in der Anstalt anwesend waren, so betrugen die Kosten für jeden Einzelnen derselben in diesem Jahre 27 Rbl. 89 Kop. S. M., und nach den vorhanden gewesenen 97,090 Pflegetagen kostete jeder täglich wenig über 7½ Kop. S. M.

Eine Hauptwohlthat dieser Anstalt für die Armen dieser Stadt überhaupt besteht in der Ausreichung von Särgen, von denen sie in diesem Jahre 109 vertheilte. Sie kamen der Anstalt etwa 127 Rbl. 72 Kop. S. M. zu stehen.

Die Einnahme dieses Instituts für verschiedene daselbst geleistete Arbeiten, aus dem Erlös mehrerer Verkaufsartikel, dem Armenblocke und an Geschenken betrugen doch nur 138 Rbl. 71 Kop. S. M.

III. Das Russische Armenhaus. — In diesem waren am Schluß des vorigen Jahres anwesend 140 Individuen (48 Männer und 92 Weiber), von denen in diesem Jahre 8, (3 Männer und 5 Weiber) starben, und 3, 1 Mann und 2 Weiber, entlassen wurden. Neu eingetreten sind im Laufe dieses Jahres jedoch nur 12 Pfleglinge, 4 männlichen und 8 weiblichen Geschlechts, so daß die Zahl derselben am Schluß dieses Jahres 141, und zwar 48 Männer und 93 Weiber, betrug. — Der Kostenaufwand erforderte 2881 Rbl. 10½ Kop. S. M., und theilte sich in folgende Branchen:

1) Für die Beköstigung ging auf 1852 Rbl. 97 Kop. S. M. — Für Brodt allein 660 Löfe Roggenmehl im Betrag von 792 Rbl. S. M.; für alle übrigen Artikel 1060 Rbl. 97 Kop. S. M. — Für jede Person täglich war, nach 51,100 Pflegetagen berechnet, zur Ernährung nahe an 4 Kop. S. M. nöthig. Von allen Anstalten empfängt diese jedoch auch die meisten Naturalbesendungen an Victualien und Geldvertheilungen; eine Art der Pietät des Russen gegen dergleichen Wohlthätigkeits-Institute.

2) Erleuchtung, Feuerung und Heizung kosteten 108 Rbl. 10 Kop. S. M.

3) Die Bauten und Handwerksarbeiten am Hause kosteten nur 39 Rbl. 20 Kop. S. M.

4) Die Besoldungen 328 Rbl. 99 Kop. S. M.

5) Für Wäsche und Kleidung ward verausgabt 432 Rbl. 70 Kop. S. M.

6) Für Arzneien aus der Armen-Apotheke 17 Rbl. 10 Kop. S. M.

7) Endlich erforderten einzelne Wirthschafts- und Verwaltungsgegenstände noch 102 Rbl. 4½ Kop. S. M.

Ueberhaupt betrugen die Kosten für jeden Pflegling im Jahr 20 Rbl. 58 Kop. S. M., und täglich à Person nahe an 6 Kop. S. M.

Die einzige Einnahme dieses Instituts, in der gesetzlichen Abgabe der Strusen, Tschollen und Skutken bestehend, ergab in diesem Jahre 577 Rbl. 44 Kop. S. M.

IV. Das Armen-Krankenhaus. — Als Heilanstalt besitzt dieses nunmehr 2 große Gebäude für etwa 200 Kranke, und jedes derselben mehrere abgesonderte Appertinentien. Es hat folgende Resultate seiner Leistungen für die Heilung und Pflege von Kranken, Schwangern und Wöchnerinnen aufzuweisen:

In seinen beiden Kranken-Abtheilungen wurden 1071 Kranke, 663 männliche und 408 weibliche, verpflegt; von denen geheilt und gebessert entlassen 793, nämlich 501 Männer und 292 Weiber. Es starben 116, von den männlichen Kranken 67, von den weiblichen 49. Im Bestand blieben demnach am Schluß des Jahres 1837 noch 162, (95 männliche und 67 weibliche) Kranke.

In der Abtheilung der Entbindungs-Anstalt wurden 62 Individuen verpflegt, von denen 56 entlassen; 1 starb. Der Bestand am Ende des Jahres war nur 5. — Geboren wurden daselbst 50 lebende Kinder, größtentheils uneheliche, 21 Knaben und 29 Mädchen, von denen schon 6 alsbald, meist an Krämpfen, starben. Todtgeboren waren 8.

Die Summa aller Verpflegten, Kranken, Schwangern und Wöchnerinnen, betrug 1133; der Entlassenen 849; der Verstorbenen 117.

An Pflegetagen hatte die Anstalt, die als Arbeiter dienenden bleibenden Verflegten mit eingerechnet, überhaupt 63,510. Durchschnittlich waren täglich 175 zur Verpflegung anwesend; von den 1133 Kranken jeder etwa 46 Tage in der Anstalt.

Die Unterhaltungskosten für das nunmehr fast um die Hälfte vergrößerte Institut betrugen 9909, Rbl. 36 Kop. S. M., wovon für die einzelnen Bedürfnisse sich nachstehende Abtheilungen ergeben:

1) Die Beköstigung allein kostete 3537 Rbl. 8 Kop. S. M. Auf 63,510 Pflegetage vertheilt betrugen die Ernährungskosten für jeden Einzelnen Verpflegten 5½ Kop. S. M. per Tag.

2) An Gehalten und Löhnungen ward gezahlt 1254 Rbl. ½ Kop. S. M. Das ärztliche Honorar hatte, in Berücksichtigung der größern Ausdehnung des Geschäfts, eine Erhöhung von 100 Rbl. S. M., das Gehalt des chirurgischen Discipels um 25 Rbl. S. M. erfahren.

3) Die Erleuchtung, Feuerung und Beheizung erforderten 1352 Rbl. $\frac{1}{2}$ Kop. S. M.

4) Für Betten, Kleider, Wäsche und deren Vereinigung sind 807 Rbl. 34 Kop. S. M. verausgabt.

5) Die Bau- und Handwerkskosten betrugen 712 Rbl. 13$\frac{1}{2}$ Kop. S. M. — Außer mancherlei nothwendigen Reparaturen in den vielen einzelnen Häusern wurde, nachdem das letzte der Nebengebäude des neuen Krankenhauses endlich in diesem Jahre geräumt worden war, dieses zu einem gemeinschaftlichen Waschhaus für das Krankenhaus und Nikolai-Armenhaus eingerichtet, und dazu von jeder Anstalt für den Ausbau und die Anlage eines neuen Brunnens und einer Wasserleitung 252 Rbl. 50 Kop. S. M. beigetragen. Außerdem ward ein kleiner neuer Holzschauer aufgeführt.

6) Für Geräthe und Mobilien gingen 373 Rbl. 29 Kop. S. M. auf.

7) Der Gartenbau kostete an sich zwar nur 17 Rbl. 57 Kop. S. M. Jedoch ward zu seinem bessern Gedeihen durch fortgesetzte Düngeranfuhr ein Arbeitspferd nebst Wagen u. s. w. angeschafft, dessen Ankauf und Erhaltung 103 Rbl. 77$\frac{1}{2}$ Kop. S. M. erheischte. — Auch ist hier dankbar zu erwähnen, daß auf Anordnung unseres hochverehrten Herrn Polizeimeisters ein Theil des, während des Eisganges der Düna an den Stadtthoren angeführten Düngers, dem Krankenhause überlassen wurde, und daß das Amt der Fuhrleute die Anfuhr unentgeltlich stellte.

8) Die Beerdigungskosten betrugen 87 Rbl. 49 Kop. S. M.

9) Das Medicinal-Wesen selbst erforderte überhaupt 1484 Rbl. $\frac{1}{2}$ Kop. S. M., worin der Antheil an den Kosten der Apotheke allein 1409 Rbl. 42 Kop. betrug. Für Jeden der 1133 Kranken kam demnach, bei einem Aufenthalt von 46 Tagen, die Arznei auf 1 Rbl. 24 Kop. S. M. zu stehen, und die täglichen Kosten an Arzneien für jeden Kranken betrugen nur 2$\frac{3}{11}$ Kop. S. M.

10) Diverse Artikel der Wirthschafts- und Verwaltungsangelegenheiten erforderten 179 Rbl. 92 Kop. S. M.

Die Gesammtausgabe von 9909 Rbl. 36 Kop. S. M. auf 1133 Kranke vertheilt, giebt für jeden durchschnittlich einen Kostenaufwand von 8 Rbl. 74 Kop. S. M. — Nach dem täglichen Bestand aber von 175 Personen in der Anstalt, für jeden einen Betrag von 56 Rbl. 30 Kop.; und, nach der Zahl von 63,510 Pflegetagen berechnet, kostete jeder Verpflegte täglich 15$\frac{1}{2}$ Kop. S. M.

Die Einnahmen dieser Anstalt stiegen in diesem Jahre auf 3271 Rbl. 33 Kop. S. M., wovon die Stadt-Casse die Verpflegung der zu fremden Gemeinden gehörigen Individuen mit 2090 Rbl. 45 Kop. S. M. ablöste; 1141 Rbl. flossen von privaten Kranken ein; aus der Nachlassenschaft Verstorbener wurden 22 Rbl. 7 Kop. S. M., aus dem Verkauf gemästeter Schweine nur 7 Rbl. 90 K. S. M. gelöst; Ersparnisse an Kleinigkeiten und Strafgelder lieferten 9 Rbl. S. M., und endlich der Armenblock nur 91 Kop. S. M.

TRÜ Raamatukogu

Uebersichtliche Darstellungen aller Vorfälle im Krankenhause und der Entbindungs-Anstalt geben die Tabellen No. 1 und 2.

V. Die Verpflegung älternloser Kinder. — Zu Anfange dieses Jahres befanden sich 20 Knaben und 20 Mädchen, also 40 Kinder, in der Verpflegung. — Neu hinzu kamen 6 Kinder, 3 Knaben und 3 Mädchen; überhaupt also wurden 46 Kinder (23 Knaben und 23 Mädchen) verpflegt. Von diesen wurden 3 Kinder, 2 Knaben und 1 Mädchen, zur Erlernung von Gewerben und in Dienst abgegeben, wodurch am Schluß des Jahres nur noch 43 Kinder, 21 Knaben und 22 Mädchen, übrig waren. Die ganze Ausgabe für diese Versorgung betrug 828 Rbl. 73 Kop. S. M., wovon 739 Rbl. 95 Kop. S. M. für Ernährung und Wohnung, 79 Rbl. 18 Kop. S. M. zur Bekleidung und 9 Rbl. 60 Kop. S. M. zu Schulerfordernissen aufgingen. Da für die Beköstigung der 46 Kinder 15,542 Tage veranschlagt werden müssen, so sind durchschnittlich für jedes Kind kaum 5 Kop. S. M. täglich verausgabt worden. Die Termine gehörig berechnet, betrug die jährliche Quote der Versorgung eines Kindes 19 Rbl. 53 Kop. S. M. — In Hinsicht der Bekleidung muß bemerkt werden, daß sie ohne anderweitige Bei- und Aushülfe wohl um so weniger für die oben angegebene Ausgabesumme hätte bestritten werden können, da der für die meisten der verpflegten Kinder ausgewirkte freie Schulbesuch eine desfalsige größere Sorge, besonders zur Winterszeit, erforderte.

VI. Die Versorgung der Haus-Armen. — Diese erheischte leider auch im Jahre 1837 wiederum die größten Opfer der Armen-Cassa, und giebt somit immer neuen Grund zu Klagen, sowohl des Direktoriums selbst, wie des Publikums. — Die Verhältnisse hier am Ort haben sich aber, bei der Vermehrung der Einwohnerzahl auf fast 65,000, in Hinsicht auf die niedern Stände, leider so ungünstig gestaltet, daß ein Nothstand unter den Arbeitern und Handwerkern von unglaublicher Größe eingebrochen ist. Nur ein amtliches Zusammenwirken der Stadt- und Provinzial-Verwaltung könnte demselben vielleicht Schranken setzen. Die Armen-Cassa kann ihn, bei allen Spenden, doch nicht abwehren. Pflicht und oft Gehorsam geboten bisher, von dem Vorhandenen selbst die enorm große Verausgabungssumme des vorigen Jahres an Unterstützungen, zu vertheilen. Jedoch soll und kann auch darin ein Limitum stattfinden; die Maßregeln dazu sind bereits getroffen, wenn gleich manche gewaltsam scheinende Härte auszuüben seyn wird.

Die baaren monatlichen Unterstützungen allein betrugen in diesem Jahre 11,017 Rbl. 67 Kop. S. M., die in 1448 Quoten an arme Individuen und ganze Familien vertheilt wurden; demzufolge war jede Quote für das ganze Jahr im Durchschnitt doch nur 7 Rbl. 70 Kop. S. M. groß. — Die nur Einmal gereichten 442 Quoten, gleichfalls an Individuen und Familien, betrugen 630 Rbl. S. M., jede demnach im Jahr durchschnittlich nur 1 Rbl. 43 Kop. S. M. Damit ward den theils Hochbejahrten, Schwächlichen, Krüppeln, Kranken und

ganz Erwerblosen, der nothdürftigste Unterhalt und Lebensfristung gesichert, theils nur Obdach gewährt, oder Krankenpflege und Beerdigungskosten geschafft, in den kalten Wintertagen Beiträge zu Holz gespendet, armen Reisenden ein Zehrpfennig gereicht, und die Kosten für Aufenthaltscheine und Pässe hergegeben.

Die Pensionirung eines ganz unbrauchbaren alten Beamten kostete außerdem 60 Rbl. S. M.

Für die Verpflegung hiesiger Armen an andern Orten mußten 13 Rbl. 3 Kop. S. M. gezahlt werden.

Die Alimentation in polizeiliche Verwahr genommener Bettler betrug 12 Rbl. 40 Kop. S. M., und endlich die Sorge für die Kranken durch Arzneien und ärztliche Hülfe 1557 Rbl. 57 Kop. S. M.

Im Ganzen belief sich also die Summa aller Verausgabungen für die außerhalb den Anstalten des Direktoriums befindlichen Armen dieser Stadt auf 13,290 Rbl. 67 Kop. S. M.

Die in den 3 Verpflegungshäusern, so wie in der Stadt und seinen Vorstädten, nach der Aufgabe des für dieses mühevolle Geschäft eifrigst thätigen Arztes, in ärztlicher Obhut gewesenen 2930 Kranken, erforderten 2239 Rbl. 38 Kop. S. M. Sie sind bereits in den oben specificirten Ausgaben der besondern Anstalten enthalten. Das Ergebniß dieser ganzen Wirksamkeit findet sich in der Tabelle No. 3 zusammengestellt.

VII. Aus der Schenkerei-Cassa wurde in den beiden halbjährlichen Terminen zu Johannis und Ostern des Jahres 1837, an 402 Personen, Bürger-Wittwen und Töchtern, in 371 Quoten, zusammen die Summe von 4426 Rbl. S. M. vertheilt, und durfte, da von E. E. Kämmerei-Gerichte die Summa von 4707 Rbl. 83½ Kop. S. M. an Schenkerei-Geldern eingegangen war, das kleine, für künftigen etwanigen Nothfall gesammelte Capital dieser Cassa, nicht nur nicht angegriffen, sondern es konnte auch, durch Ankauf eines Silber-Inscriptionsscheines aus dem, nach Abzug der Vertheilung übriggebliebenen Rest, mit Zuschlag der eingegangenen Renten, um 500 Rbl. S. M. vermehrt werden, wonach am Schlusse des Jahres annoch ein baares Saldo von 187 Rbl. 23½ Kop. S. M. in der Casse verblieb, wie solches die hier beigelegte Rechnung ausweiset.

Bevor das Armen-Direktorium nun seinen Bericht für das Jahr 1837 schließt, darf dasselbe nicht ermangeln, sowohl Sr. hohen Excellenz, unserm allverehrten Herrn Generalgouverneur, Generallieutenant und hoher Orden Ritter, Baron von der Pahlen, für die, dem Direktorio, zu Ostern und Weihnachten 1837, zur Vertheilung an die Pfleglinge des St. Georgen-Hospitals, Nikolai-Armenhauses und Russischen Armenhauses, gütigst zugesandten milden Beiträge, die auch an den beiden genannten hohen Festtagen, dem Willen des hohen Gebers gemäß, vertheilt worden sind, — so wie der Comité der Rigaschen Bibelgesellschafts-Section, für die dem Armen-Direktorio zum Gebrauch für die Pfleg-

linge der verschiedenen, unter dasselbe sortirenden Anstalten geschenkten 16 Bibeln und 36 neue Testamente in deutscher, 3 Bibeln und 6 neue Testamente in lettischer, 2 Psalter und 2 neue Testamente in ehstnischer Sprache, den ehrerbietigsten und verbindlichsten Dank hiermit öffentlich abzustatten, — und endlich auch mit Dank zu erwähnen, daß das hiesige löbliche Amt der Bäckermeister dem St. Georgen-Hospital einen jährlichen Beitrag von 10 Rbl. S. M. zugestanden hat, die für das Jahr 1837 auch bereits zur Cassa geflossen sind. Findet das Armen-Direktorium in dergleichen Spenden der Mildthätigkeit für seine Pflegebefohlenen schon eine erfreuliche Genugthuung seines Wirkens, so hofft es dieselbe in dergleichen öffentlich ausgesprochenen Danksagungen auch den Wohlthätern zu gewähren, und kann den Wunsch nicht unterdrücken, daß ihm die Veranlassung dazu auch in der Folge nie mangeln möge.

Wir schließen endlich diese unsere Darstellung mit einer Summirung aller derer, die der Wohlthaten dieses großen Armen-Instituts theilhaft wurden, als das Resultat aller unserer Mühewaltungen im Jahre 1837. Es wurden im St. Georgen-Hospitale, Nikolai-Armenhause, Russischen Armenhause und Krankenhause, nebst der, mit demselben verbundenen Entbindungs-Anstalt, überhaupt 1684 Personen beiderlei Geschlechts, verpflegt und ärztlich behandelt; außer dem Krankenhause 2344, theils ambulirende, theils stationirende Kranke, mit ärztlicher Behandlung und freier Medicin versorgt; aus der Hausarmen-Casse an 1448 Personen oder Familien monatliche Pensionen und an 442 Individuen ein für allemal eine Beihülfe ertheilt; aus der Schenkerei-Cassa 402 Personen, zum Theil Familien, und aus der Haupt-Cassa 46 arme, älternlose Kinder unterstützt, so daß die Summe der im Jahre 1837 vom Armen-Direktorium theils verpflegten, theils ärztlich behandelten, oder in irgend einer Art unterstützten Armen, Sechstausend dreihundert sechs und sechszig betrug.

Am Ende des Jahres 1837 trugen: Herr Aeltester L. Niemann, welcher seit dem Eintritte des Herrn Aeltesten und Consuls W. Straus in En. Wohledlen Rath, zu Michaelis 1837, die Cassa des Armen-Direktorii interimistisch verwaltet hatte, ferner die gegen das Ende des Jahres 1834 zu Mitgliedern des Direktoriums erwählten Herren: Aeltester J. H. Müller, L. C. Daudert, J. F. Fastena, H. C. Kutzke, H. W. Mylius und Peter Sawastejew auf ihre Entlassung an. Zur großen Zufriedenheit des Direktoriums wurden die Herren: Aeltesten L. Niemann und J. H. Müller, L. Daudert und H. C. Kutzke abermals, in Stelle des Herrn J. F. Fastena, Herr N. Fehrmann, welcher bereits früher als Hausarmen-Vorsteher für den Hagensbergschen District zur Beförderung der wohlthätigen Zwecke des Armen-Direktoriums thätig mitgewirkt hatte, in Stelle des Herrn H. W. Mylius, Herr F. E. Schnabel und in Stelle des

Herrn Peter Sawastejew, Herr Grigory Prokofjew Koscheurow, auf drei nacheinanderfolgende Jahre zu Mitgliedern des Armen-Direktoriums erwählt.

In Stelle des zu Michaelis 1837 in Ew. Wohledlen Rath erwählten Herrn Aeltesten, jetzigen Rathsherrn, M. U. Doss, dem das Direktorium hiermit nochmals seinen besondern Dank für die vieljährige eifrige und umsichtige Verwaltung des schwierigen Amtes eines Hausarmen-Vorstehers in der St. Petersburger Vorstadt bezeugt, trat als Hausarmen-Vorsteher in dem genannten Bezirk, Herr Bäckermeister B. Kalckbrenner, und in Stelle des, gleichfalls den Dank des Direktoriums sich erworben habenden, bisherigen Hausarmen-Vorstehers auf dem Weiden- und Catharinendamme, Herrn J. P. G. Ulmann, trat Herr Schlicht jun. Endlich wurden zur Assistenz der bisherigen zwei Herren Hausarmen-Vorsteher in dem weitläuftigen District der Moskauschen Vorstadt, Kopprasch und Berg, noch die Herren, Demasius und Schmid Krause, willig gemacht, und an sämmtliche Herren Armen-Vorsteher, zur Erleichterung ihres beschwerlichen Geschäfts wie der Uebersicht der Vertheilungen, gedruckte Tabellen und Billette zur Einfüllung der Data über die Aufnahme der Haus-Armen und über die denselben bewilligten Unterstützungs-Quoten, ausgereicht.

A.

Bestand

des

Eigenthums des Armen-Directoriums

und der unter dasselbe sortirenden Anstalten,

nebst

Rechnung

über die

Einnahmen und Ausgaben der Armen-Versorgungsanstalt

vom Jahr 1837.

Immobilien.

Das St. Georgenhospital, — das Nikolai-Armen- und Arbeitshaus, — das alte Krankenhaus nebst Appertinentien, — das neue Krankenhaus nebst Appertinentien, — das russische Armenhaus.

Capital des St. Georgen-Hospitals.

Debet.	Credit.	Silber-Münze Rubel	Kop.
An die ingrossirte Obligation von J. Seyffert, später von A. A. Haake übernommen d. d. 8. October 1809, ist im Concurs, bei der für das Haus gebotenen Meistbots-Summe nicht zur Perception gekommen, also wegen Insufficienz vom Capital abzuschreiben Rthlr. Alb. 400 à 126 S. Rbl. 504 — K.	Pr. unablegbare Capitalien, laut Rechenschaft für 1835	6720	32
	" die Stadt-Casse	16040	79
	" ingrossirte Obligationen	4406	—
An Bilance . . . — 29156,11 "	" für die aus den Mitteln der Disconto-Casse, zum Ersatz der, im Jahre 1833 zu den allgemeinen Ausgaben verwendeten Capitalien, gezahlte Summe von 7000 Rbl. S. M. in Pfandbriefen des Livländischen Creditsystems, wovon dieser Anstalt zu gut kommt: für die damals verkauften 3 Pfandbriefe S. M. Rbl. 2393 und für das Legat der verstorbenen S. C. Harras — — 100	2493	—
S. M. Rbl. 29660, 11 K.	S. M. Rbl.	29660	11

Capital des Taubstummen-Instituts:

An Bilance S. M. Rbl. 630 — Kop.	Pr. Legat des verstorbenen Aeltermannes der Schwarzen-Häupter, J. Holst, auf dessen ehemaligem Hause ingrossirt	630	—

Capital der Entbindungs-Anstalt:

An Bilance S. M. Rbl. 2750 — Kop.	Pr. eine ingrossirte Obligation des Herrn Titulairraths C. G. Behrens	700	—
	" für die, laut Rechenschaft für 1835 aus dem angekauften Pfandbriefe des kurländischen Creditsystems Nr. 3622, groß 500 Rbl. S. M., dieser Anstalt zu gut kommenden	50	—
	" für die, aus den Mitteln der Disconto-Casse, zum Ersatz der, im Jahre 1833 zu den allgemeinen Ausgaben verwendeten Capitalien, gezahlte Summe von 7000 Rbl. S. M. in Pfandbriefen des Livländischen Credit-Systems, wovon dieser Anstalt zu gut kommt für die damals verkauften 2 Pfandbriefe	2000	—
S. M. Rbl. 2750 — Kop.	S. M. Rbl.	2750	—

Capital des Armen-Directoriums.

			S. Rbl.	Kop.
An Bilance S. M. Rbl. 4217 — Kop.	Pr. Obligation der Stadt-Casse		1260	—
	„ für die, mit dem Legate des verstorbenen Herrn Hofraths Hafferung angekauften Silber-Inscriptionsscheine		200	—
	„ für die, laut Rechenschaft für 1835, von der Disconto-Cassa empfangenen 440 Rbl. S. M. zum Ersatz des im Jahre 1833 zu den Ausgaben verwendeten Boserupschen Legats, in dem angekauften Pfandbriefe des kurländischen Creditsystem Nr. 3622 angelegten 500 Rbl. S. davon wie oben bezeichnet der Entbindungs-Anstalt zustehen . . 50 „		450	—
	„ für die, aus den Mitteln der Disconto-Casse, zum Ersatz der, im Jahre 1833 zu den allgemeinen Ausgaben verwendeten Capitalien, gezahlte Summe von 7000 Rbl. S. M. kommt annoch zum Ersatz des Boserupschen Legats .	S. R. 700		
	„ zur fernern Disposition des Armen-Directoriums, der Rest jener aus der Disconto-Casse gezahlten Summe, für die getilgte Schuld an die Schenkerei-Casse und aufgelaufene Renten . . .	1607	2307	—
S. M. Rbl. 4217 — Kop.		S. M. Rbl.	4217	—

Capital des Krankenhauses:

An Bilance S. M. Rbl. 200 — Kop.	Pr. für die, aus den Mitteln der Disconto-Casse, zum Ersatz der im Jahre 1833 zu den allgemeinen Ausgaben verwendeten Capitalien gezahlte Summe von 7000 Rbl. S. M. davon dieser Anstalt erstattet:			
	für das Legat der verstorbenen S. C. Harras	S. Rbl. 100		
	für das Legat des Handlungs-Commis Grünwingk	100	200	—
S. M. Rbl. 200 — Kop.		S. M. Rbl.	200	—

		Silber-Münze Rubel	Kop.
I. Einnahmen der Armenhäuser:			
a) des St. Georgenhospitals . .	S. Rbl. 4967, 24 Kop.		
b) des Nikolai-Armenhauses . .	„ 138, 71 „		
c) des russischen Armenhauses . .	„ 577, 44 „		
d) des Krankenhauses . . .	„ 3271, 68 „	8955	7
II. Wechselnde Almosen-Einflüsse:			
a) Schalengelder in den Kirchen gesammelt	S. Rbl. 208, 82½ Kop.		
b) Klingelbeutel-Abfindungsgelder .	„ 119, — „	327	82½
III. Zufällige Einnahmen:			
a) Geldgeschenke	S. Rbl. 4, — Kop.		
b) Strafgelder	„ 854, 30 „		
c) von durchreisenden Künstlern .	„ 190, 85 „		
d) Wiedererstattung gemachter Abzüge bei Auszahlungen . . .	„ 25, — „	1074	15
IV. Renten:			
a) von der Stadt-Casse für ein Capital von 1260 Rbl. S. M. . .	S. Rbl. 63, — Kop.		
b) von dem Herrn Titulairrath Behrens für ein Capital von 700 Rbl. S. M.	„ 42, — „		
c) von dem Herrn E. W. T. Grimm für ein Capital von 650 Rbl. S. M.	„ 32, 50 „		
d) Beitrag aus den Renten des v. Schreiberschen Familien-Legats . .	„ 910, 56 „		
e) vom Creditsystem für ein Capital von 7500 Rbl. S. M.	„ 300, — „		
f) von der Renterei für ein Capital von 200 Rbl. S. M.	„ 10, — „	1358	6
V. Halbjährliche Subscriptions-Beiträge		2064	68
VI. Von der Korn-Commité		1450	—
VII. Von der Handlungs-Casse		6000	—
VIII. Vom Armenfond		7762	17
IX. Bewilligungs-Gelder von der über See handelnden Kaufmannschaft		9676	55½
	S. M. Rbl.	38668	51
An zurückgezahltem Vorschuß für die Almosen-Verordnung vom vorigen Jahre	S. Rbl. 350, 60 Kop.		
An Saldo der Casse von ultimo December 1836	„ 1918, 91 „	2269	51
	Summa	40938	2

		Silber-Münze Rubel.	Kop.
I. Ausgaben der Armenhäuser:			
a) für das St. Georgenhospital .	S. Rbl. 4216, 95½ Kop.		
b) für das Nikolai-Armen und Arbeitshaus	„ 7418, 47 „		
c) für das russische Armenhaus .	„ 2881, 10½ „		
d) für die beiden Krankenhäuser nebst der Entbindungs-Anstalt . .	„ 9909, 36½ „	24425	89½
II. Ausgaben für die Haus-Armen:			
a) Almosen-Verwendung in monatlichen baaren Unterstützungen . .	S. Rbl. 11017, 67 Kop.		
b) Almosen-Verwendung in einmaligen baaren Unterstützungen . .	„ 630, — „		
c) Pensionirung eines alten ehemaligen Beamten	„ 60, — „		
d) Alimentation der in polizeilichem Verwahrsam befindlich gewesenen Armen	„ 12, 40 „		
e) Krankenpflege	„ 1557, 57 „		
f) Ersatz der Verpflegung hiesiger Armen in der Fremde . . .	„ 13, 3 „	13290	67
III. Ausgabe für die Erziehung armer Waisen: . .		828	73
IV. Verschiedene Ausgaben:			
a) Allgemeine Besoldungen . . .	S. Rbl. 580, — Kop.		
b) An Campenhausens Elend, Ersatz der frühern Büchsensammlung . .	„ 75, — „	655	—
	S. M. Rbl.	39200	29½
Vorschuß zur Almosen-Verwendung für 1838	S. Rbl. 238, 39 Kop.		
Pr. Saldo ultimo December 1837 baar in in Casse	„ 1499, 33½ „	1737	72½
	Summa	40938	2

				Silber-Münze Rubel.	Kop.
1837, Januar 1.	An Saldo baar in Casse			281	93
	An Renten:				
	Für Pfandbriefe von 2000 Rbl. S.		S. Rbl. 80, — Kop.		
	Für einen Silber-Inscriptionsschein von 500 Rbl. S. . . .		„ 25, — „		
	Für einen gekauften Silber-Inscriptionsschein für 1 Jahr 6 Monate . .	S. R. 37, 50 K.			
	davon beim Kaufe des Inscriptionsscheins gezahlte Renten vom Juny 1836 bis 5ten März 1837 . .	„ 19, 3 „	„ 18, 47 „	123	47
	Von E. E. Kämmerei-Gerichte empfangen . .			4707	83½
			Summa	5113	23½

Capital der

	An Bilance	S. M. Rbl. 3137, 23½ Kop.

1837.		Silber-Münze Rubel.	Kop.
May 5.	Pr. für einen gekauften Silber-Inscriptionsschein der 3ten Serie	500	—
Juny	Pr. zur Vertheilung . . . S. Rbl. 2187		
December	Pr. zur Vertheilung . . . „ 2239		
		4426	—
„ 31.	Pr. Saldo baar in Casse	187	$23\frac{1}{2}$
	Summa	5113	$23\frac{1}{2}$

Schenkerei-Casse.

Pr. 2 Pfandbriefe des Livländischen Creditsystems . . .		2000	—
Pr. 1 Inscriptionsschein der 3ten Serie, gekauft à 90 pCt. S. R. 500		450	—
Pr. 1 Inscriptionsschein der 3ten Serie № $\frac{237161}{25090}$ gekauft al pari		500	—
Pr. baaren Cassa-Bestand		187	$23\frac{1}{2}$
	S. M. Rbl.	3137	$23\frac{1}{2}$

C.

Beilage

von den

eingeflossenen Legaten, Geldgeschenken und Besendungen.

A. Geldgeschenke.

a) für das St. Georgen-Hospital:

Von Einem löbl. Amte der Schneidermeister	12	Rbl.	S. M.
Von Einem löbl. Amte der Schuhmachermeister	12	„	„
Von Einem löbl. Amte der Bäckermeister	10	„	„
b) für das Armen-Directorium:			
Von dem Müllermeister Herrn Haertel	4	„	„
zusammen	38	Rbl.	S. M.

B. Besendungen.

I. Beim St. Georgen-Hospitale:

Von Sr. Hohen Excellenz dem Herrn Generalgouverneur, Generallieutenant und Ritter Baron von der Pahlen 50 Rbl. K. M. zur Vertheilung.

Von dem Herrn Bürgermeister und Ritter C. G. Meintzen ein Sechszehntheil holländische Häringe.

Von E. E. Wettgerichte 16 Hasen und 1 Feldhuhn.

Von demselben 9 Tonnen gebrochene Häringe von der Härings-Wraake.

Am Beerdigungstage der Madame C. Wöhrmann zur Vertheilung 41 Rbl. S. M.

Von dem Herrn Knochenhauer-Aeltermann Wigandt 210 Pfd. Rindfleisch, 3 Kälber, 1 Schwein, 3 geräucherte Schaafe, 14 Pfund geräuchertes Schweinefleisch und 90 Würste.

Von dem Herrn Knochenhauermeister Stechmesser 13 Lpfd. Salzfleisch.

Von den Herren Jäger & Co. 4 Sechszehntheile holländische Häringe.

Von der Getränksteuer-Commission 2 Tonnen Schwachbier.

Von Einem löbl. Knochenhauer-Amte 117 Pfd. Rind- und Lammfleisch.

Von einem Ungenannten 150 Franzbrodte und 90 Kringeln.

Von einem Bauern 17 kleine Spännchen Butter, zum Theil mit saurer Milch, 6 Roggenbrodte, 2 Piroggen, 13 Stöfe Buchweitzengrütze, 1 Stoof Honig, ½ Schock Weißkohl und ½ Külmit Kartoffeln.

II. Beim Nikolai-Armenhause:

Von Sr. Hohen Excellenz dem Herrn Generalgouverneur, Generallieutenant und Ritter Baron von der Pahlen, zur Vertheilung 113 Rbl. 40 Kop. K. M.

Von Herrn Pastor Schirren 290 Franzbrodte, 290 Bouteillen Bier und 10 Pfd. getrocknete Aepfel.

Von E. E. Wettgerichte 21 Spfd. 6 Lpfd. Pinken und 1 Sack mit Stinten.

Von E. E. Amtsgerichte 1 Sack mit Franzbrodten und 14 Süßsauerbrodte.

Von der Waage eine Parthie Pinken.

Von Herrn Dürst 1 Loof weiße Erbsen und ½ Anker Sauerkohl.

Von Herrn Schlegier 285 Stück Stopfkuckeln.

Von dem Bäckermeister, Herrn Kohlmann, 320 Kringel und 23 Franzbrodte.

Von einem Ungenannten 294 Bouteillen Bier und 294 Franzbrodte.

Von Herrn Nagibin à 1 Franzbrodt für jeden Verpflegten.

Durch den Marktcommissair, Herrn Geertz, 9 Hasen.

III. Beim Russischen Armenhause:

Von Sr. Hohen Excellenz dem Herrn Generalgouverneur, Generallieutenant und Ritter Baron von der Pahlen à 42 Kop. K. M. auf jeden Verpflegten, zur Vertheilung.

Von Madame Marja Jewdokimova Pastuchow 1 Loof Weitzenmehl und fünfmal jedem Verpflegten à 1 Weißbrodt vertheilt.

Von Herrn Larion Antipow 4 Pud 17 Pfd. Rindfleisch.

Von Herrn Michaila Iwanow Bodrow viermal jedem Verpflegten à 6 Kop. K. M. vertheilt.

Von Madame Agafja Kusminischna Saizow 7 Pud Rindfleisch, jedem Verpflegten 1 Ei und vierzehnmal à 1 Weißbrodt vertheilt.

Von Herrn Ignaty Nikiforow Botscharnikow 4 Loof Weitzenmehl, jedem Verpflegten 1 Ei und viermal à 1 Weißbrodt vertheilt.

Von Madame Jewdokia Iwanowna Chlebnikow à 30 Kop. K. M. jedem Verpflegten vertheilt.

Von Herrn Kusma Merkuljew zweimal à 5 Kop. K. M. und zweimal à 1 Weißbrodt jedem Verpflegten vertheilt.

Von Herrn Jegor Wassiljew 7½ Loof Weitzenmehl.

Von Herrn Jakow Iwanow Karzow 5 Loof Weitzenmehl und jedem Verpflegten 1 Weißbrodt vertheilt.

Von Herrn Beloglasow 1 Tonne Kohl und 1 Wedro gesalzene Pilze.

Von Herrn Alexey Iljin Sokolow à 1 Weißbrodt jedem Verpflegten vertheilt.

Von Madame Olga Alexejewa Schutow à 10 Kop. K. M. und zweimal à 1 Weißbrodt jedem Verpflegten vertheilt.

Von Madame Praskowja Nikiforowa Below siebenmal jedem Verpflegten 1 Weißbrodt vertheilt.

Von Herrn Boris Nikitin siebenmal jedem Verpflegten 1 Weißbrodt vertheilt.

Von Herrn Grigory Marjaschin 2 Loof Weitzenmehl.

Von Herrn Iwan Beläjew jedem Verpflegten 1 Ei vertheilt.

Von Herrn Alexey Pawlow Andabursky jedem Verpflegten 1 Ei und 1 Weißbrodt vertheilt.

Von Herrn Iwan Matwejew jedem Verpflegten 1 Weißbrodt und à 11 Kop. K. M. vertheilt.

Von Herrn Dmitry Alexejow Koscheurow 1½ Loof Hafermehl, 90 Stoof Milch und siebenmal jedem Verpflegten ein Weißbrodt vertheilt.

Von Madame Jewdokia Iljina Kamarin jedem Verpflegten à 5 Kop. K. M vertheilt.

Von Herrn Pawel Fedorow Leontjew jedem Verpflegten ein Weißbrodt vertheilt.

Von Madame Anna Tichanowa Panin jedem Verpflegten à 5 Kop. K. M. und 1 Weißbrodt vertheilt.

Von Herrn Jegor Dementjew jedem Verpflegten à 2 Kop. K. M. vertheilt.

Von Herrn Grigory Muchin dreimal jedem Verpflegten 1 Weißbrodt vertheilt.

Von Herrn Lawrenty Fatow jedem Verpflegten à 5 Kop. K. M. und 1 Weißbrodt vertheilt.

Von Herrn Demjanow jedem Verpflegten à 5 Kop. K. M. vertheilt.

Von Madame Leontjew zweimal jedem Verpflegten 1 Weißbrodt vertheilt.

Von Herrn Alipjew jedem Verpflegten 1 Weißbrodt vertheilt.

Von Herrn Michai Nikonow Popadjin jedem Verpflegten à 5 Kop. K. M. vertheilt.

Von Herrn Iwan Terentjew Kowalew 3 Pud gesalzene Fische, 1 Pud Perlgraupen und jedem Verpflegten 1 Weißbrodt vertheilt.

Von Herrn Fedor Iwanow Germanow 2 Pud gesalzenes Rindfleisch.

Von Herrn Kolkunow, Gurken.

B.

Summarischer Verschlag

von den versorgten Armen, welche im Jahre **1837** in den, unter Aufsicht des Armen-Direktoriums stehenden Anstalten verpflegt, oder als Kranke behandelt worden.

	Im Georgen-Hospitale.		Im Nikolai-Armenhause.		Im Russischen Armenhause.		Im Krankenhause und der Entbindungs-Anstalt.		Summa.		Haupt-Summa.
	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Männer.	Weiber.	Personen.
Den 1. Januar 1837 befanden sich	22	60	100	167	48	92	86	64	256	383	639
Im Jahre 1837 sind aufgenommen	2	3	15	30	4	8	577	406	598	447	1045
Zusammen	24	63	115	197	52	100	663	470	854	830	1684
Im Jahre 1837 sind gestorben	2	3	10	22	3	5	67	50	82	80	162
Aus dem Krankenhause als genesen oder gebessert entlassen	—	—	—	—	—	—	501	348	501	348	849
Entlassen aus verschiedenen Ursachen	—	—	6	9	1	2	—	—	7	11	18
Zusammen	2	3	16	31	4	7	568	398	590	439	1029
Bleiben den 1. Januar 1838	22	60	99	166	48	93	95	72	264	391	655

Uebersicht

des

Bestandes, Zuganges und Abganges der Kranken, Schwangeren und Wöchnerinnen im Armen-Krankenhause, im Jahre 1837.

Im Monat:	Bestand.							Zugang.							Abgang.																		
	Kranken-Abtheilung.			Entbindungs-Anstalt.			In Summa.	Kranken-Abtheilung.			Entbindungs-Anstalt.			In Summa.	Kranken-Abtheilung.									Entbindungs-Anstalt.									In Summa.
															Männliche.			Weibliche.			Ueberhaupt.			Schwangere.			Wöchnerinnen.			Ueberhaupt.			
	Männliche.	Weibliche.	Ueberhaupt.	Schwangere.	Wöchnerinnen.	Ueberhaupt.		Männliche.	Weibliche.	Ueberhaupt.	Schwangere.	Wöchnerinnen.	Ueberhaupt.		Entlassen.	Gestorben.	In Summa.	Entlassen.	Gestorben.	In Summa.	Entlassen.	Gestorben.	In Summa.	Entlassen.	Gestorben.	In Summa.	Entlassen.	Gestorben.	In Summa.	Entlassen.	Gestorben.	In Summa.	
Januar	86	57	143	4	3	7	150	60	26	86	12	—	12	98	44	11	55	16	4	20	60	15	75	—	—	—	8	—	8	8	—	8	83
Februar	91	63	154	3	8	11	165	55	29	84	3	—	3	87	54	10	64	24	2	26	78	12	90	—	—	—	11	—	11	11	—	11	101
März	82	66	148	3	—	3	151	53	29	82	5	—	5	87	34	6	40	27	3	30	61	9	70	—	—	—	3	—	3	3	—	3	73
April	95	65	160	2	3	5	165	32	35	67	2	—	2	69	52	3	55	35	11	46	87	14	101	—	—	—	3	—	3	3	—	3	104
Mai	72	54	126	1	3	4	130	45	32	77	2	—	2	79	47	1	48	26	3	29	73	4	77	—	—	—	4	—	4	4	—	4	81
Juni	69	57	126	1	1	2	128	42	26	68	3	—	3	71	38	7	45	24	1	25	62	8	70	—	—	—	2	—	2	2	—	2	72
Juli	66	58	124	2	1	3	127	46	28	74	4	—	4	78	41	4	45	24	4	28	65	8	73	1	—	1	2	—	2	3	—	3	76
August	67	58	125	4	—	4	129	44	30	74	4	—	4	78	43	8	51	37	4	41	80	12	92	—	—	—	1	—	1	1	—	1	93
September	60	47	107	5	2	7	114	37	29	66	7	—	7	73	31	3	34	20	5	25	51	8	59	—	—	—	5	—	5	5	—	5	64
October	63	51	114	7	2	9	123	53	31	84	4	—	4	88	41	5	46	23	2	25	64	7	71	—	—	—	6	—	6	6	—	6	77
November	70	57	127	3	4	7	134	61	32	93	4	—	4	97	34	6	40	17	5	22	51	11	62	—	—	—	6	1	7	6	1	7	69
December	91	67	158	1	3	4	162	49	24	73	5	—	5	78	42	3	45	19	5	24	61	8	69	—	—	—	4	—	4	4	—	4	73
Am 1. Januar 1838	95	67	162	4	1	5	167																										
Summa . .								577	351	928	55	—	55	983	501	67	568	292	49	341	793	116	909	1	—	1	55	1	56	56	1	57	966
Mit dem Bestand am 1. Januar 1837 . .								663	408	1071	59	3	62	1133																			
Mit dem Bestand am 1. Januar 1838 . .															—	—	663	—	—	408	—	—	1071	—	—	—	—	—	—	—	—	62	1133

Uebersicht

der

Vorfälle in der Entbindungs-Anstalt des Armen-Krankenhauses im Jahre 1837.

Im Monat.	Zahl der Aufgenommenen.				Davon wurden entbunden.						Geboren sind.								Entlassen sind.				Gestorben.			Bestand am 1. Januar 1838.	
	Bestand am 1. Januar 1837.		Zugang im Jahre 1837.		Erst-Gebärende.	Mehr-Gebärende.	Ueberhaupt.	Natürlich.	Künstlich.		Früh-Geburten.	Kinder.	Lebende.			Todte.			Schwangere.	Wöchnerinnen.		Ueberhaupt.	Wöchnerinnen.	Kinder.			
	Schwangere.	Wöchnerinnen.	Schwangere.	Wöchnerinnen.					Durch die Zange.	Durch die Perforat.		Ueberhaupt.	Kinder.	Knaben.	Mädchen.	Kinder.	Knaben.	Mädchen.		Gesund.	Krank.			Knaben.	Mädchen.	Schwangere.	Wöchnerinnen.
Januar	4	3	12	—	8	5	13	13	—	—	—	13	11	5	6	2	1	1	—	7	1	8	—	1	2		
Februar			3	—	1	2	3	3	—	—	1	3	2	—	2	1	1	—	—	10	1	11	—	—	—		
März			5	—	5	1	6	5	1	—	—	6	6	2	4	—	—	—	—	2	1	3	—	1	—		
April			2	—	2	1	3	3	—	—	—	3	3	2	1	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—		
Mai			2	—	1	1	2	2	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	3	1	4	—	—	—		
Juni			3	—	2	—	2	2	—	—	—	2	1	1	—	1	1	—	—	2	—	2	—	—	—		
Juli			4	—	—	1	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	2	—	3	—	—	—		
August			4	—	—	3	3	3	—	—	—	3	3	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—		
September			7	—	2	3	5	4	—	1	—	5	5	2	3	—	—	—	—	5	—	5	—	—	—		
October			4	—	4	4	8	7	1	—	—	9	8	4	4	1	—	1	—	6	—	6	—	—	—		
November			4	—	3	3	6	6	—	—	—	6	6	2	4	—	—	—	—	6	—	6	1	1	—		
December			5	—	2	—	2	2	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	4	1
	4	3	55	—	30	24	54	51	2	1	1	55	50	21	29	5	3	2	1	51	4	56	1	4	2	4	1
	7		55		54				3					50			5			55		57		6		5	
	62																					62					

Tab. III.

Summarische Uebersicht

der

im Jahre 1837, außerhalb des Krankenhauses, auf Kosten des Armen-Directoriums, ärztlich und arzeneilich versorgten Kranken.

	Bestand vom vorigen Jahre.	Im Jahre 1837 in die Cur gekommen.	Überhaupt sind versorgt.	Davon sind:				
				Genesen.	Gestorben.	An das Krankenhaus abgegeben	Ohne Anzeige des Erfolges ausgeblieben.	In der Cur verblieben.
Im Nikolai-Armenhause	28	237	265	211	32	——	——	22
Im St. Georgen-Hospitale . . .	6	138	144	133	4	——	——	7
Im Russischen Armenhause . . .	13	164	177	168	4	——	——	5
Von Haus-Armen, als ambulirende Kranke	33	1881	1914	1596	19	45	218	36
Von Haus-Armen in ihren Wohnungen	22	408	430	388	25	6	——	11
Summa	102	2828	2930	2496	84	51	218	81
				2930				